

Produzierender Bereich mit sattem Umsatzplus von 20,6% im September 2021; auch Sachgüterbereich (+23,8%) und Bau (+7,8%) weit im Plus; Jänner bis September 2021 (+22,3%)

Im **September 2021** erwirtschafteten die 75.990 **Unternehmen** des gesamten **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** laut Statistik Austria mit 1.023.455 unselbständig Beschäftigten (+1,5%) Umsatzerlöse in Höhe von 31,3 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzplus von 20,6% im Vergleich zum September 2020, der in Österreich weiterhin von Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie geprägt war. Hauptverantwortlich für diese überaus positive Entwicklung waren die gestiegenen Umsätze sowohl im industriellen Umfeld, hier im Speziellen in der gesamten Metallbranche, im Maschinenbau und im Energiesektor, als auch im Bau.

Im Bau wurden von 39.614 Unternehmen im **September 2021** rund 5,7 Mrd. Euro umgesetzt, somit ein Plus von 7,8% gegenüber dem Vorjahresmonat.

Von **Jänner bis September 2021** wurden von den Unternehmen des Produzierenden Bereichs Umsatzerlöse in der Höhe von insgesamt 246,6 Mrd. Euro erzielt. Das entspricht einem Plus von 22,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Unternehmen: Plus bei Beschäftigung und Umsatz

75.990 **Unternehmen** (+14,5% gegenüber September 2020 - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe unten stehende Infobox) mit insgesamt 1.023.455 unselbständig Beschäftigten (+1,5%) konnten Ende **September 2021** im gesamten **Produzierenden Bereich** (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) gezählt werden. Von diesen Unternehmen wurde im September 2021 insgesamt eine Brutto-Verdienstsumme (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) von 3,5 Mrd. Euro aufgewendet; das ist um 4,9% mehr als im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig erreichten die Umsatzerlöse 31,3 Mrd. Euro und lagen damit um 20,6% über dem Niveau des Vorjahres. Arbeitstägig bereinigt ergab sich im Vergleich zum Vorjahresmonat für den gesamten Produzierenden Bereich ein Plus von 21,5%. Somit setzte ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs im September 2021 mit durchschnittlich 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 412.000 Euro um (siehe Tabelle 1).

Auch der Sachgüterbereich (+23,8% auf 25,6 Mrd. Euro) bilanzierte gegenüber dem Vorjahresmonat bei nomineller Betrachtung stark positiv, ebenso bei Berücksichtigung der Arbeitstage (+24,9%). Der Bau erzielte bei einem Umsatzvolumen in der Höhe von 5,7 Mrd. Euro ein Plus von 7,8% (arbeitstägig bereinigt: +8,3%).

Der kumulierte Umsatz aller Unternehmen im Produzierenden Bereich für die Berichtsperiode **Jänner bis September 2021** betrug 246,6 Mrd. Euro und lag damit um 22,3% über dem Vorjahresniveau (siehe Tabelle 1a). Unter Berücksichtigung der Arbeitstage erhöhte sich der kumulierte Umsatz für diese neun Monate um 22,4%.

Betriebe: Plus bei Beschäftigung, Arbeitsvolumen und Produktion

Die 76.534 **Betriebe** (+14,4% gegenüber September 2020 - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe unten stehende Infobox) des **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** hatten Ende September 2021 insgesamt 1.019.828 unselbständig Beschäftigte (+1,2%). Den Brutto-Verdiensten (inklusive Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) im **September 2021** in Höhe von 3,5 Mrd. Euro (+4,3%) stand ein geleistetes Arbeitsvolumen der unselbständig Beschäftigten von 139,5 Mio. Arbeitsstunden (+4,2%) gegenüber. Die im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen repräsentierten einen Wert

von 30,8 Mrd. Euro und lagen damit um 20,0% höher als in der Vorjahresperiode. Beim arbeitstäigigen Vergleich errechnete sich ein Produktionsplus von 20,9% (siehe Tabelle 2).

Die Beschäftigten des gesamten Produzierenden Bereichs leisteten von **Jänner bis September 2021** insgesamt 1.177,6 Mio. Arbeitsstunden (+7,3%), wobei rund 33,0 Mrd. Euro (+4,6%) für Lohn- und Gehaltszahlungen (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) aufgewendet wurden. Der abgesetzte Produktionswert für die ersten neun Monate des Jahres 2021 betrug 243,1 Mrd. Euro und war damit um 21,9% (arbeitstäigig bereinigt: 22,0%) höher als in der Vorjahresperiode (siehe Tabelle 2a).

Oberösterreich erwirtschaftete im **September 2021** mit einem Anteil von 18,5% der Betriebe 22,5% der gesamten abgesetzten Produktion Österreichs, gefolgt von Wien (12,5% der Betriebe bzw. 20,8% der abgesetzten Produktion), Niederösterreich (19,0% bzw. 16,1%) und der Steiermark (14,9% bzw. 14,2%). Dabei waren in Oberösterreich knapp ein Viertel, in Niederösterreich und der Steiermark je rund ein Sechstel und in Wien knapp ein Achtel aller unselbständig Beschäftigten tätig (siehe Tabelle 3).

Produktionsplus im Sachgüterbereich

Gegenüber dem **Vorjahresmonat** nahm die Produktion im gesamten **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 20008) im **September 2021** nominell um 23,1% auf 25,1 Mrd. Euro zu. Die größte Produktionssteigerung unter den Branchen des Sachgüterbereichs verzeichnete dabei die "Energieversorgung" (+73,8% auf 5,4 Mrd. Euro) - auch aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise und -handelstätigkeiten. Stark erholt zeigten sich auch die "Metallerzeugung und -bearbeitung" (+40,0% auf 1,8 Mrd. Euro), die "Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)" (+30,3% auf 1,1 Mrd. Euro), die "Herstellung von chemischen Erzeugnissen" (+29,2% auf 0,9 Mrd. Euro), die "Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen" (+20,8% auf 0,9 Mrd. Euro) sowie die "Herstellung von Metallerzeugnissen" (+16,1% auf 1,7 Mrd. Euro; siehe Tabelle 4).

Die Betrachtung der kumulierten Produktionsdaten für die Monate **Jänner bis September 2021** zeigte, dass der Energiesektor (+54,5% auf 41,0 Mrd. Euro) und die "Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)" (+34,0% auf 8,6 Mrd. Euro) das größte Plus aufwiesen. Auch die "Metallerzeugung und -bearbeitung" (+30,5%), die "Herstellung von Metallerzeugnissen" (+24,1%) sowie die "Herstellung von chemischen Erzeugnissen" (+23,2%) erwiesen sich im laufenden Jahr 2021 als wesentliche Konjunkturtreiber (siehe Tabelle 4a).

Bau mit leichtem Produktionsplus

Im **September 2021** erwirtschafteten die 39.710 Betriebe (+8,6% - hier sei auf das neue Aufnahme- und Löschkonzept verwiesen - siehe unten stehende Infobox) der österreichischen **Bauunternehmen** im Vergleich zum Vorjahresmonat einen **abgesetzten Produktionswert** von 5,7 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Zuwachs von 7,7% im Vergleich zum September 2020 (siehe Tabelle 2).

Nach den starken Rückgängen im Frühjahr 2020 konsolidierten sich in den Folgemonaten die Indikatoren für den Bau im Vergleich zu den **Vorjahresmonaten** wieder etwas. Der Herbst 2020 war durch eine überaus labile Entwicklung gekennzeichnet. Die ersten Wintermonate (Dezember 2020 und Jänner 2021) bilanzierten - bezogen auf den Bauproduktionswert - wieder negativ. Ab Februar 2021 gewann die Baukonjunktur wieder an Schwung. Im gegenständlichen Berichtsmonat September 2021 erhöhte sich die Zahl der unselbständig Beschäftigten in diesem Kernbereich der österreichischen Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,3% auf etwa 317.000, was sich auch in der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden niederschlug (+5,1% auf 44,9 Mio.). Der Bauproduktionswert erhöhte sich um 7,7% auf 5,7 Mrd. Euro, bei Berücksichtigung der Arbeitstage um 8,2%.

Die Hochbausparten "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" (+18,9%), "Sonstiger Hochbau" (+12,0%) sowie "Wohnungs- und Siedlungsbau" (+9,1%) verzeichneten im **September 2021** ein deutliches Wachstum; die Hochbausparte "Anpassungsarbeiten im Hochbau" hingegen bilanzierte

nur leicht positiv (+0,7%). Im Tiefbau wiesen die Teilsparten "Bau von Bahnverkehrsstrecken" (+35,1%), "Kabelnetzleitungstiefbau" (+23,5%) und "Bau von Straßen" (+5,8%) Produktionszuwächse auf. Die Teilsparten "Brücken- und Hochstraßenbau" sowie "Tunnelbau" hingegen wiesen gegenüber dem Vorjahresmonat ein Minus von 35,5% bzw. 18,9% auf (siehe Tabelle 5).

Die **abgesetzte Produktion** der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** lag im **September 2021** mit rund 934,6 Mio. Euro um 1,9% unter dem Vorjahresmonat. Die (in absoluten Zahlen) höchsten öffentlichen Investitionen gab es dabei in den Teilsparten "Bau von Straßen" (272,2 Mio. Euro), "Sonstiger Hochbau" (143,8 Mio. Euro) sowie "Wohnungs- und Siedlungsbau" (126,6 Mio. Euro).

Von den wirtschaftlich bedeutsamsten Bausparten verzeichneten die Teilsparten "Wohnungs- und Siedlungsbau" mit +6,3% sowie "Bau von Straßen" mit +3,0% im Vergleich zur Vorjahresperiode positive Zuwächse im öffentlichen Bereich. Rückgänge beim öffentlichen Produktionsvolumen gab es in den Sparten "Tunnelbau" (-26,2%) und "Kabelnetzleitungstiefbau" (-6,7%).

Regional betrachtet gab es im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Bundesländern weiterhin positive Impulse. Allen voran das Burgenland, wo sich der abgesetzte Produktionswert um 20,4% erhöhte, gefolgt von Tirol (+11,8%) und der Steiermark (+11,4%; siehe Tabelle 6).

Ende September 2021 hatten die österreichischen Baubetriebe (ohne Baunebengewerbe) **Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt 19,0 Mrd. Euro (+16,9%). Auf Bundesländerebene gab es dabei in Vorarlberg bei einem Volumen von 930,9 Mio. Euro mit +95,7% den höchsten Anstieg, gefolgt von Wien (+54,2% auf 6,0 Mrd. Euro) und Salzburg (+17,4% auf 1,4 Mrd. Euro). In Tirol (-30,4% auf 1,3 Mrd. Euro), in Kärnten (-13,9% auf 662,3 Mio. Euro) sowie im Burgenland (-8,6% auf 214,3 Mio. Euro) war hingegen das Auftragsbestandsvolumen rückläufig.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der Grundgesamtheit (somit 100%) der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer [Webseite](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

Mit dem **Berichtsmonat Jänner 2021** wurde im statistischen Unternehmensregister (URS) der Statistik Austria ein neues Konzept zur Aufnahme- und Löschung von statistischen Einheiten implementiert, durch das die teils hohen Veränderungen der ausgewiesenen Unternehmen und Betriebe im Vergleich zum Vorjahresmonat erklärt werden können. Für die Aufnahmen von Einheiten in das URS wurden - gemäß den europäischen Konzepten - die Schwellen entsprechend herabgesetzt. Nunmehr gelten alle Einheiten als aktiv, die einen Umsatz von 50 Euro/Monat bzw. 150 Euro/Quartal bzw. 500 Euro/Jahr aufweisen (vormals: 1.000 Euro/Monat bzw. 3.000 Euro/Quartal bzw. 10.000 Euro/Jahr). Dadurch erhöhte sich die Grundgesamtheit im Produzierenden Bereich um etwa 10.000 Unternehmen.

Tabelle 1: Ergebnisse der Unternehmen – September 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste	Umsatz		
	Stand Ende September 2021		in Mio. Euro	Veränderung		
				nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾	
September 2021						
Sachgüterbereich	36.376	706.240	2.526,7	25.596,1	23,8	24,9
Darunter						
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	29.826	656.284	2.314,7	19.404,8	14,5	-
Energieversorgung	3.658	27.704	140,2	5.548,2	75,8	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.892	22.252	71,8	643,1	13,0	-
Bau	39.614	317.215	1.009,8	5.685,3	7,8	8,3
Produzierender Bereich insgesamt	75.990	1.023.455	3.536,5	31.281,4	20,6	21,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 1a: Ergebnisse der Unternehmen – Jänner bis September 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste	Umsatz		
	Stand Ende September 2021		in Mio. Euro	Veränderung		
				nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾	
Jänner bis September 2021						
Sachgüterbereich	36.376	706.240	24.340,9	204.663,0	24,1	24,2
Darunter						
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	29.826	656.284	22.395,6	157.568,0	18,1	-
Energieversorgung	3.658	27.704	1.292,9	41.803,1	54,9	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.892	22.252	652,4	5.291,2	15,1	-
Bau	39.614	317.215	8.784,7	41.953,3	14,2	14,3
Produzierender Bereich insgesamt	75.990	1.023.455	33.125,6	246.616,0	22,3	22,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 2: Ergebnisse der Betriebe – September 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion		
	Stand Ende September 2021		in Mio. Std.	in Mio. Euro	Veränderung		
					nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾	
September 2021							
Sachgüterbereich	36.824	702.823	94,5	2.510,7	25.121,3	23,1	24,2
Darunter							
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	30.219	653.900	88,0	2.302,3	19.072,1	14,1	-
Energieversorgung	3.692	26.138	3,4	133,7	5.392,8	73,8	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.913	22.785	3,1	74,7	656,4	12,4	-
Bau	39.710	317.005	44,9	1.009,2	5.669,5	7,7	8,2
Produzierender Bereich insgesamt	76.534	1.019.828	139,5	3.519,9	30.790,8	20,0	20,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 2a: Ergebnisse der Betriebe – Jänner bis September 2021

ÖNACE 2008-Gliederung ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion		
	Stand Ende September 2021		in Mio. Std.	in Mio. Euro		Veränderung	
						nom. In % ²⁾	a. b. in % ³⁾
Jänner bis September 2021							
Sachgüterbereich	36.824	702.823	817,7	24.175,6	201.278,0	23,6	23,8
Darunter							
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	30.219	653.900	761,6	22.264,7	154.803,0	17,7	-
Energieversorgung	3.692	26.138	29,2	1.236,4	41.048,0	54,5	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.913	22.785	26,8	674,6	5.426,6	14,7	-
Bau	39.710	317.005	359,9	8.778,0	41.848,4	14,1	14,2
Produzierender Bereich insgesamt	76.534	1.019.828	1.177,6	32.953,7	243.126,0	21,9	22,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung – September 2021

Österreich und Bundesländer ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion
	Stand Ende September 2021		In Mio. Std.	In Mio. Euro	
				September 2021	
Österreich insgesamt	76.534	1.019.828	139,5	3.519,9	30.790,8
davon					
Burgenland	2.862	27.642	3,8	79,3	641,3
Kärnten	5.761	60.237	8,4	202,7	1.882,9
Niederösterreich	14.515	173.593	23,8	573,1	4.947,3
Oberösterreich	14.165	247.502	33,9	875,0	6.912,6
Salzburg	6.175	61.487	8,3	200,9	1.882,7
Steiermark	11.370	166.761	22,4	571,9	4.382,3
Tirol	7.849	92.646	12,7	318,2	2.145,3
Vorarlberg	4.257	65.340	9,0	233,6	1.581,1
Wien	9.580	124.620	17,2	465,3	6.415,2

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 3a: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung – Jänner bis September 2021

Österreich und Bundesländer ¹⁾	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Brutto-Verdienste	Abgesetzte Produktion
	Stand Ende September 2021		In Mio. Std.	In Mio. Euro	
				Jänner bis September 2021	
Österreich insgesamt	76.534	1.019.828	1.177,6	32.953,7	243.126,0
davon					
Burgenland	2.862	27.642	31,7	723,6	4.992,7
Kärnten	5.761	60.237	69,9	1.897,0	14.166,6
Niederösterreich	14.515	173.593	198,5	5.296,9	38.080,8
Oberösterreich	14.165	247.502	287,2	8.242,9	55.717,9
Salzburg	6.175	61.487	70,2	1.861,2	15.029,5
Steiermark	11.370	166.761	192,3	5.394,1	35.336,7
Tirol	7.849	92.646	106,0	2.909,7	17.099,3
Vorarlberg	4.257	65.340	76,3	2.224,0	13.091,7
Wien	9.580	124.620	145,4	4.404,3	49.610,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 4: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – September 2021

SACHGÜTERBEREICH September 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in %¹⁾
Sachgüterbereich insgesamt	25.121,3	23,1
darunter		
Energieversorgung	5.392,8	73,8
Maschinenbau	2.258,5	13,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.828,8	40,0
Herstellung von Metallerzeugnissen	1.689,8	16,1
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.631,9	7,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.321,6	-19,8
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.190,6	6,2
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1.123,3	30,3
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	902,6	20,8
Herstellung v. chemischen Erzeugnissen	865,4	29,2
Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.		

Tabelle 4a: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner bis September 2021

SACHGÜTERBEREICH Jänner bis September 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in %¹⁾
Sachgüterbereich insgesamt	201.278,0	23,6
darunter		
Energieversorgung	41.048,0	54,5
Maschinenbau	18.979,3	19,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	14.381,6	30,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	13.642,8	24,1
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	13.353,9	2,6
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12.750,7	19,7
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9.610,7	11,9
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	8.557,4	34,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7.193,7	23,2
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6.829,4	19,1
Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.		

Tabelle 5: Bau – Wert der abgesetzten Produktion – September 2021

BAU September 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾		Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	
	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾
Bau insgesamt	5.669,5	934,6	7,7	-1,9
Hochbau				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	251,5	1,0	18,9	231,5
Wohnungs- und Siedlungsbau	785,5	126,6	9,1	6,3
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	194,0	43,9	0,7	-8,2
Sonstiger Hochbau	643,6	143,8	12,0	-3,3
Tiefbau				
Bau von Straßen	475,9	272,2	5,8	3,0
Bau von Bahnverkehrsstrecken	35,3	22,5	35,1	15,4
Brücken- und Hochstraßenbau	15,8	13,9	-35,5	-37,1
Tunnelbau	87,8	55,6	-18,9	-26,2
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	135,0	76,9	2,9	2,1
Kabelnetzleitungstiefbau	127,2	61,6	23,5	-6,7
Wasserbau	12,7	10,9	-8,3	-9,0
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	37,3	20,0	2,8	-10,7
Bauhilfs- und Baunebengewerbe⁴⁾				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	180,3	28,6	8,0	-6,9
Bauinstallation	1.322,9	5,3	3,9	21,9
Sonstiger Ausbau	664,8	3,2	4,6	60,3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	700,2	48,5	17,6	14,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

Tabelle 5a: Bau – Wert der abgesetzten Produktion – Jänner bis September 2021

BAU Jänner bis September 2021	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾		Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	
	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾	insgesamt	darunter öffentlich ³⁾
Bau insgesamt	41.848,4	6.596,8	14,1	14,4
Hochbau				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	2.024,5	5,3	6,5	169,7
Wohnungs- und Siedlungsbau	5.783,6	859,1	14,6	15,2
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	1.533,6	380,6	7,9	20,3
Sonstiger Hochbau	4.676,4	1.087,9	16,0	8,4
Tiefbau				
Bau von Straßen	3.210,6	1.725,7	15,1	13,6
Bau von Bahnverkehrsstrecken	244,4	152,0	36,4	22,0
Brücken- und Hochstraßenbau	144,5	119,1	-4,0	-8,5
Tunnelbau	745,9	593,7	-3,5	17,4
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	913,7	493,5	10,7	18,2
Kabelnetzleitungstiefbau	667,5	338,5	16,6	20,3
Wasserbau	86,6	74,7	-2,3	-2,6
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	267,9	164,4	40,1	58,9
Bauhilfs- und Baunebengewerbe⁴⁾				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	1.305,5	201,3	14,9	-2,4
Bauinstallation	10.239,8	42,0	14,9	33,4
Sonstiger Ausbau	5.070,3	19,1	12,2	9,0
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4.933,5	339,9	19,2	19,2

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

Tabelle 6: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung) – September 2021

BAU	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	Auftrags- bestände in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
	September 2021		Stand Ende September 2021	
Österreich insgesamt	5.669,5	7,7	18.954,0	16,9
davon				
Burgenland	181,3	20,4	214,3	-8,6
Kärnten	325,5	-0,5	662,3	-13,9
Niederösterreich	908,8	7,5	2.753,4	4,8
Oberösterreich	1.228,7	9,3	3.690,2	8,5
Salzburg	393,3	8,7	1.350,4	17,4
Steiermark	789,0	11,4	2.066,6	13,7
Tirol	599,6	11,8	1.290,0	-30,4
Vorarlberg	286,8	7,9	930,9	95,7
Wien	956,7	1,5	5.996,0	54,2
Q:STATISTIKAUSTRIA.–1)Rundungsdifferenzennichtausgeglichen.–2)NominelleVeränderunggegenüberderVorjahresperiode.				

Tabelle 6a: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung) – Jänner bis September 2021

BAU	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	Auftrags- bestände in Mio. Euro ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
	Jänner bis September 2021		Stand Ende September 2021	
Österreich insgesamt	41.848,4	14,1	18.954,0	16,9
davon				
Burgenland	1.236,6	9,4	214,3	-8,6
Kärnten	2.363,7	11,5	662,3	-13,9
Niederösterreich	6.745,9	15,0	2.753,4	4,8
Oberösterreich	8.885,6	18,6	3.690,2	8,5
Salzburg	2.970,1	17,1	1.350,4	17,4
Steiermark	5.936,0	15,4	2.066,6	13,7
Tirol	4.128,1	8,7	1.290,0	-30,4
Vorarlberg	2.189,7	15,1	930,9	95,7
Wien	7.392,7	10,6	5.996,0	54,2
Q:STATISTIKAUSTRIA.–1)Rundungsdifferenzennichtausgeglichen.–2)NominelleVeränderunggegenüberderVorjahresperiode.				

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:

Florian LANG, MSc, Tel.: +43(1)71128-7431 bzw. florian.lang@statistik.gv.at
 Mag. Nina WALTNER, Tel.: +43(1)71128-7317 bzw. nina.waltner@statistik.gv.at
 Dr. Martin HIRSCH, Tel.: +43(1)71128-7627 bzw. martin.hirsch@statistik.gv.at